

2-Stufenplan

Schiedsrichter beim Fußball – das ist eine aussterbende Spezies. Zumindest auf der Ebene der verschiedenen Fußballkreise im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW). Die Zahlen und vor allem die zu zahlenden Ordnungsgelder der Vereine sprechen eine eindeutige Sprache. Pro Quartal müssen die Klubs bei Nicht-Erfüllung blechen – und das manchmal nicht zu knapp.

So muss allein Preußen Borghorst für das vierte Quartal in 2011 400 Euro auf den Tisch der Kreiskasse legen. Auf Platz zwei der Liste rangiert SuS Neuenkirchen mit 312 Euro, gefolgt vom SV Mesum und Borussia Emsdetten mit je 200, Fortuna Emsdetten und Germania Hauenhorst mit je 187 Euro. Der SV Burgsteinfurt ist mit 150 Euro dabei, ebenso wie Arminia Ochtrup, der FC Nordwalde, Vorwärts Wettringen und SG Elte.

Doch diese Kosten dürften sich um ein Vielfaches erhöhen, da die Ständige Konferenz des FLVW im Dezember vorigen Jahres eine Änderung beschlossen hat, die mit Beginn des Jahres 2012 in Kraft getreten ist. Aus dem Drei-Stufenplan ist ein Zwei-Stufenplan geworden. Früher war bei Nicht-Erfüllung des Schiedsrichter-Solls (SR-Soll) um 60 Prozent in Stufe eins ein Ordnungsgeld fällig, in Stufe zwei folgte Ordnungsgeld plus Turnierverbot, in Stufe drei war der Zwangsabstieg der am niedrigsten spielenden Mannschaft fällig. Letzteres ist nunmehr weggefallen. Den Zwangsabstieg gibt es nicht mehr. Dafür sind die Ordnungsgelder erhöht worden. Und in puncto Hallenturnier können sich die Vereine sozusagen freikaufen.

Jeder Verein muss pro Seniorenmannschaft (Männer und Frauen), A- und B-Jugend einen Schiedsrichter stellen, allerdings abhängig von der Ligazugehörigkeit. Spielt eine Mannschaft der Männer in der Landesliga, muss der Verein drei Schiris stellen, bei Bezirks- und Kreisliga nur einen. Beispiel: Ein Verein verfügt im Spielbetrieb über drei Seniorenteams, zwei Frauentteams, zwei A-Jugend- und zwei B-Jugendmannschaften muss er mindestens neun Unparteiische stellen. Spielt die I. Mannschaft der Männer in der Landesliga, wie zum Beispiel bei Preußen Borghorst, müssen es zwei Schiedsrichter mehr sein.